

Prüfungssekretariat

c/o BfB Büro für Bildungsfragen AG
Bahnhofstr. 20, 8800 Thalwil

Telefon 043 388 34 00

E-Mail: info@sozialbegleitung-berufspruefung.ch

Datum:

Expert/innen:

Kandidat/in:

Nr.:

Zusammenfassung Beurteilung Prüfungsteil 1

		Gewichtung	Note	Gewichtung mal Note
			ganze oder halbe Noten	
1.	Facharbeit Sozialbegleitung schriftlich	2		
2.	Präsentation der Facharbeit Sozialbegleitung (mündlich)	1		
3.	Fachgespräch zur Facharbeit Sozialbegleitung (mündlich)	2		
			Total:	
			geteilt durch 5	↓
	Note Prüfungsteil 1, gewichtet, auf eine Dezimalstelle:			

Prüfungssekretariat

c/o BfB Büro für Bildungsfragen AG
Bahnhofstr. 20, 8800 Thalwil

Telefon 043 388 34 00

E-Mail: info@sozialbegleitung-berufspruefung.ch

Datum:

Expert/innen:

Kandidat/in:

Nr.:

1. Beurteilung schriftliche Facharbeit Sozialbegleitung

Zutreffendes umkreisen,
Unzutreffendes streichen

A. Formale Aspekte		Beurteilung (Stichworte zur Note und insbesondere Begründung für Abzüge)	nicht vorhanden	klar nicht erreicht	nicht erreicht	erreicht	gut erreicht	sehr gut erreicht
1. Umfang, Zitation, Gliederung, Sprache	Entsprechen Umfang, Zitationsweise, Kapitel- und Seitennummerierung, Gliederung, Gestaltung, Einhaltung der Datenschutzrichtlinien und der sprachliche Ausdruck den Vorgaben bzw. den fachlichen Standards?							
2. Aufbau	Ist der Aufbau klar, logisch strukturiert und nachvollziehbar?							
Note A								

Prüfungssekretariat

c/o BfB Büro für Bildungsfragen AG
Bahnhofstr. 20, 8800 Thalwil

Telefon 043 388 34 00

E-Mail: info@sozialbegleitung-berufspruefung.ch

Datum:

Expert/innen:

Kandidat/in:

Nr.:

B. Fachlichkeit		Beurteilung (Stichworte zur Note und insbesondere Begründung für Abzüge)	nicht vorhanden	klar nicht erreicht	nicht erreicht	erreicht	gut erreicht	sehr gut erreicht
3. Themenwahl	Entspricht die gewählte Fallarbeit einer sozialbegleiterischen Aufgabe gem. Berufsprofil (siehe Prüfungsordnung Ziffer 1.1)?							
4. Sozialbegl. Vorgehen (Entspricht das sozialbegleiterische Vorgehen den geforderten fachlichen Prozessen und Kompetenzen?)	Auftragsvereinbarung und Planung der professionellen Begleitung - Unterstützungsbedarf erfassen und einschätzen - Mit Klient/innen Ziele der Begleitung vereinbaren und den Begleitprozess planen							
	Gestaltung der professionellen Begleitung - Eine vertrauensvolle Beziehung zu Klient/innen aufbauen, führen und beenden - Die Klient/innen bei der Bewältigung des Alltags unterstützen - Die Klient/innen in der Bewältigung kritischer Phasen unterstützen - Das soziale Umfeld einbeziehen							
	Dokumentation und Evaluation der professionellen Begleitung - Den Begleitprozesses dokumentieren - Den Begleitprozesses evaluieren							
5. Theoretische Begründung	Ist das sozialbegleiterische Vorgehen genügend theoretisch begründet (Theorien und/oder Modelle) Ist die eigene Auseinandersetzung mit der Theorie ersichtlich und plausibel?							

Prüfungssekretariat

c/o BfB Büro für Bildungsfragen AG
Bahnhofstr. 20, 8800 Thalwil

Telefon 043 388 34 00

E-Mail: info@sozialbegleitung-berufspruefung.ch

Datum:

Expert/innen:

Kandidat/in:

Nr.:

6. Reflexion	Wird das beschriebene Vorgehen kritisch reflektiert? Werden nachvollziehbare Schlüsse für das eigene berufliche Handeln gezogen?						
Note B							

* Zur Erzielung der Gesamtnote

6 sehr gut: Alle Kriterien sehr gut erreicht, keine Abzüge
5 gut: Kriterien insgesamt gut erreicht, wenig Abzüge
4 genügend: Kriterien zwischen nicht erreicht und erreicht, mehrheitlich erreicht

3 ungenügend: Kriterien mehrheitlich nicht erreicht, aber nicht ‚nicht vorhanden‘
2 ~~deutl.~~ ungenügend Kriterien zwischen nicht vorhanden und nicht erreicht
1 nicht vorhanden: Alle Kriterien ~~mehrheitl.~~ nicht vorhanden

Zusammenfassung:	A. Formale Aspekte (ganze oder halbe Note)	
	B. Fachlichkeit (ganze oder halbe Note)	
Gesamtbeurteilung* (Mittelwert Note A und B, ganze oder halbe Noten, Viertelpnoten werden aufgerundet, Gewichtung 2)		Note: _____

Prüfungssekretariat

c/o BfB Büro für Bildungsfragen AG
Bahnhofstr. 20, 8800 Thalwil

Telefon 043 388 34 00

E-Mail: info@sozialbegleitung-berufspruefung.ch

Datum:

Expert/innen:

Kandidat/in:

Nr.:

2. Beurteilung Präsentation der Facharbeit Sozialbegleitung

Kriterien	Aspekte	Beurteilung (Stichworte zur Note und insbesondere Begründung für Abzüge)	nicht vorhan- den	klar nicht er- reicht	nicht er- reicht	erreicht	gut erreicht	sehr gut erreicht
1.	Aufbau und Gliederung der Präsentation, sinnvoller Einsatz der Medien Nachvollziehbarkeit; Aufbau verständlich und klar. Roter Faden; Zeit einhalten							
2.	korrekte Verwendung der Fachsprache Fachbegriffe werden erklärt, sind korrekt verwendet, Kontext stimmt.							
3.	korrekter Bezug zur Theorie Theorie-Praxis-Transfer. Theorie ist verständlich dargestellt.							
4.	Differenziertheit der Aussagen (angemessen und multi-perspektivisch) Einbezug von Umfeld/Betroffenen. Arbeitsbündnis („mit“, nicht „über“ Klient/in sprechen). Verschiedene Ansichten.							
5.	nachvollziehbare Argumentation, Alternativen aufgezeigt fachliche Begründung für Entscheidung. Mind. 1 Alternat.							
6.	Zuhörer/innenorientiertheit der Präsentation Blickkontakt, verständliche Wortwahl, Lautstärke, Augenkontakt, freies Sprechen, Gestik, Mimik, Modulation, Sprechpausen.							
7.	Fokussierte Zusammenfassung der Kernaussagen/ zentralen Elemente der Projektarbeit Prägnanz (roter Faden); IPRE in Kurzfassung							
8.	Folgerungen und Konsequenzen im Hinblick auf die Sozialbegleitung als psychosoziale Intervention und/oder auf die eigene Berufspraxis sind gezogen.							

Prüfungssekretariat

c/o BfB Büro für Bildungsfragen AG
Bahnhofstr. 20, 8800 Thalwil

Telefon 043 388 34 00

E-Mail: info@sozialbegleitung-berufspruefung.ch

Datum:

Expert/innen:

Kandidat/in:

Nr.:

	Eigene fachliche Reflexion mit konkretem Beispiel; Glaubwürdigkeit.							
--	--	--	--	--	--	--	--	--

Gesamtbeurteilung* (ganze oder halbe Noten, Gewichtung 1)		Note:
--	--	--------------

* Zur Eruierung der Gesamtnote

6	sehr gut:	Alle Kriterien sehr gut erreicht, keine Abzüge
5	gut:	Kriterien insgesamt gut erreicht, wenig Abzüge
4	genügend:	Kriterien zwischen nicht erreicht und erreicht, mehrheitlich erreicht

3	ungenügend:	Kriterien mehrheitlich nicht erreicht, aber nicht ‚nicht vorhanden‘
2	deutl. ungenügend	Kriterien zwischen nicht vorhanden und nicht erreicht
1	nicht vorhanden:	Alle Kriterien mehrheitl. nicht vorhanden

3. Beurteilung Fachgespräch zur Facharbeit Sozialbegleitung

Kriterien	Aspekte	Beurteilung (Stichworte zur Note und insbesondere Begründung für Abzüge)	nicht vorhan den	klar nicht er- reicht	nicht er- reicht	erreicht	gut erreicht	sehr gut erreicht
1.	Begründung und kritische Reflexion der eigenen Vorgehensweise und der eigenen Rolle Wo sind Grenzen? Kritische Reflexion bezogen auf die verschiedenen Phasen (Auftragsklärung; Durchführung; Zwischen-evaluation; Abschluss; Schlussevaluation). Multiperspek-tivisch. Spannungsfelder. Flexibilität. Interdisziplinarität.							
2.	Entwickeln von Konsequenzen für das zukünftige eigene berufliche Handeln Kritisch-konkrete Auseinandersetzung mit dem Verlauf. Reflexion von (nicht) Gelungenem; Flexibilität; Konfliktfähigkeit; Lernprozess: Einsicht erkennbar.							
3.	Eigenständige und kreative Auseinandersetzung mit den sozialbegleiterischen Grundfragen (Umsetzung Begleitansätze) In Anwendung erkennbar und fachlich begründet.							
4.	Kenntnisse der sozialbegleiterischen Konzepte und Theorien (Lebensweltorientierung und Begleitansätze)							
5.	Korrekte und nachvollziehbare Beantwortung der Fragen Antwort muss sich auf die Frage beziehen.							



Gesamtbeurteilung* (ganze oder halbe Noten, Gewichtung 2)		Note:
--	--	--------------

Zur Eruiierung der Gesamtnote

6	sehr gut:	Alle Kriterien sehr gut erreicht, keine Abzüge
5	gut:	Kriterien insgesamt gut erreicht, wenig Abzüge
4	genügend:	Kriterien zwischen nicht erreicht und erreicht, mehrheitlich erreicht

3	ungenügend:	Kriterien mehrheitlich nicht erreicht, aber nicht ‚nicht vorhanden‘
2	deutl. ungenügend	Kriterien zwischen nicht vorhanden und nicht erreicht
1	nicht vorhanden:	Alle Kriterien mehrheitl. nicht vorhanden